



# Die Burgergemeinde Bern und ihre Waldpolitik

Burgergemeinde Bern  
Burgerkanzlei

Bahnhofplatz 2  
3001 Bern

031 328 86 00  
info@bgbern.ch  
bgbern.ch

# Themen

- Bedeutung des Waldes für die Burgergemeinde (n)
- Zusammenspiel politisch, strategische Ebene und Betrieb
- Waldpolitik der Burgergemeinde Bern

## Bedeutung Wald für die Bürgergemeinde(n)

- Wald ist das verbindende Element der Schweizer Bürgergemeinden und Korporationen
- 1/3 der Waldfläche der Waldfläche im Besitz der Bürgergemeinden (Rest Kanton, Gemeinden und Private)
- bis ca. 1950 grosse Renditen aus dem Wald, seit Mitte 90-er Jahre vielerorts Verluste: sinkende Preise, hohe Kosten; heute oft querfinanziert
- gemeinsames Vermögen (Commons, Allmenden)
- Bewirtschaftung Wald ist Bewirtschaftung des Vermögens (bern. Gemeindegesetz)
- Vermögen und Substanz können nicht mehr wertvermehrend bewirtschaftet werden (Bürgergemeinden habe keine Steuereinnahmen)
- Strukturentwicklung hinkt der wirtschaftlichen Realität hinter her
- strategische Führung (Miliz, Ehrenamt) vs. operative Führung
- steigende Ansprüche der Bevölkerung an den Wald ⇒ Bürgergemeinden zum Wohle der Allgemeinheit

## Zusammenspiel politisch, strategische Ebene und Betrieb

Aus den Satzungen der Burgergemeinde:

Art. 77 Feld- und Forstkommission

Die Feld- und Forstkommission

- a) führt die Domänenverwaltung und den Forstbetrieb strategisch,
- b) befasst sich mit grundsätzlichen Fragen betreffend die Bodenpolitik, die Raumentwicklung sowie das Forst-, Grundstück- und Bauwesen.

Aus der Organisationsverordnung der Burgergemeinde:

Art. 18 Forstbetrieb

Der Forstbetrieb bewirtschaftet die Wälder.

## Zusammenspiel politisch, strategische Ebene und Betrieb

### Strategische Ebene

- Anstellung Forstmeister (Kleiner Burgerrat; KBR, Exekutive)
- Waldpolitik (KBR), Teilstrategien (Feld und Forstkommission FFKo)
- Budget, Rechnung (Souverän, Grosser Burgerrat)
- Stellenetat (KBR)
- forstliche Gesamtplanung Hiebsatz zur Kenntnis (in FFKo)

### Operative Ebene:

- Führung des Betriebs, Bewirtschaftungskonzept
- Abschluss Reviervertrag
- Wirtschaftlicher Verantwortung
- Finanzkompetenzen: bis CHF 100'000 (ab CHF 50'000 zK. in FFKo)

## Kernherausforderungen für den burgerlichen Wald

- Klimatische Veränderungen und hohe Bedeutung des Waldes als Ökosystem, das der Atmosphäre CO<sub>2</sub> entziehen kann.
- steigende Bedeutung des Waldes für die Bevölkerung als Erholungs- und Freizeitumfeld
- Verlust des Verständnisses der gesamtheitlichen Zusammenhänge der Waldleistungen in verschiedenen Nutzerkreisen und auf individuelle Partikularinteressen.
- steigende Bedeutung von Holz als klimaschützender Baustoff und Energieträger bei einem steigenden Rohstoffbedarf der Gesellschaft.
- hohe Bedeutung des Waldes beim Erhalt der Artenvielfalt und zur Sicherung von Schutzleistungen gegen Naturgefahren

# Elemente der burgerlichen Waldpolitik



\* interne Leitlinien

## Allgemeine Leitlinie



«Der Wald liefert den natürlich nachwachsenden Rohstoff Holz. Als Bau- und Werkstoff speichert es langfristig CO<sub>2</sub>.»



# Leitlinie Holzproduktion



«Das nachhaltig nutzbare Potenzial wird nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen realisiert.»

## Leitlinien Erholung



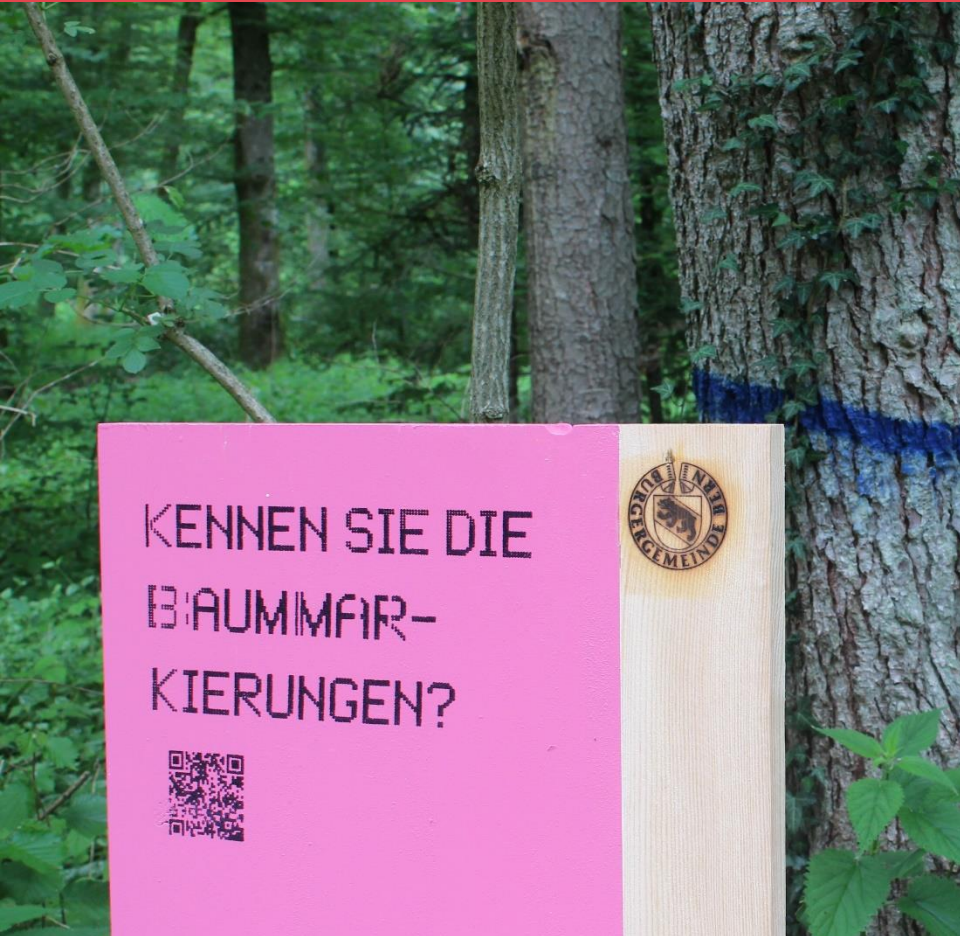
«Die Burgergemeinde scheidet geeignete Erholungsflächen und Erholungspunkte aus. Sie erbringt damit eine Leistung für die Gesellschaft.»

# Leitlinien Ökologie



«Die gesamte Waldfläche der  
Burgergemeinde Bern wird  
nach hohen ökologischen  
Standards bewirtschaftet.»

# Leitlinie Öffentlichkeitsarbeit



«Die Bürgergemeinde informiert die Öffentlichkeit systematisch über ihre Waldpolitik im Klimawandel und ihre Bewirtschaftungsmethoden.»



# Fragen, Diskussion

Bürgergemeinde Bern  
Bürgerkanzlei

Bahnhofplatz 2  
3001 Bern

031 328 86 00  
[info@bgbern.ch](mailto:info@bgbern.ch)  
[bgbern.ch](http://bgbern.ch)